

Hiob 37



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Ja, darüber erzittert mein Herz und fährt auf von seiner Stelle. **2** Hört, hört das Getöse seiner Stimme und das Grollen, das aus seinem Mund hervorgeht! **3** Er sendet es aus unter den ganzen Himmel, und seinen Blitz¹ bis zu den Säumen der Erde. **4** Nach dem Blitz² brüllt eine Stimme; er donnert mit seiner erhabenen Stimme und hält die Blitze³ nicht zurück, wenn seine Stimme gehört wird. **5** Gott⁴ donnert wunderbar mit seiner Stimme; er tut große Dinge, die wir nicht begreifen. **6** Denn zum Schnee spricht er: Falle zur Erde! – und zum Regenguss und zu den Güssen seines gewaltigen Regens. **7** Er lähmt⁵ die Hand jedes Menschen, damit alle Menschen sein Werk kennen lernen. **8** Und das Wild geht in sein Versteck und bleibt in seinen Höhlen. **9** Aus der Kammer des Südens kommt Sturm und von den Nordwinden⁶ Kälte. **10** Durch den Odem Gottes⁷ entsteht Eis, und die Breite der Wasser zieht sich zusammen. **11** Auch belädt er mit Wasserfülle das Gewölk, breitet weithin aus seine Blitzwolken⁸. **12** Und unter seiner Leitung wenden sie sich ringsumher zu ihrem Werk, zu allem, was er ihnen gebietet, über die Fläche des Erdkreises hin, **13** sei es, dass er sie zur Geißel oder für seine Erde oder zur Erweisung seiner Gnade sich entladen lässt⁹.

14 Nimm dies zu Ohren, Hiob; stehe und betrachte die Wunder Gottes¹⁰! **15** Weißt du, wie Gott sie belädt und den Blitz¹¹ seines Gewölks leuchten lässt? **16** Verstehst du dich auf das Schweben der Wolke, auf die Wundertaten des an Wissen¹² Vollkommenen? **17** Du, dessen Kleider heiß werden, wenn das Land schwül wird von Süden her, **18** kannst du wie er das Himmelsgewölbe ausbreiten, fest wie ein gegossener Spiegel?

19 Tu uns kund, was wir ihm sagen sollen! Wir können vor Finsternis nichts vorbringen. **20** Soll ihm gemeldet werden, dass ich reden wolle? Wenn jemand zu ihm spricht, er wird gewiss verschlungen werden.¹³ **21** Und jetzt sieht man das Licht nicht, das am Himmelsgewölbe leuchtet; aber ein Wind fährt daher und reinigt es. **22** Aus dem Norden kommt Gold¹⁴ – um Gott ist furchterregende Pracht; **23** den Allmächtigen, den erreichen wir nicht, den Erhabenen an Kraft; und das Recht und die Fülle der Gerechtigkeit beugt er nicht¹⁵. **24** Darum fürchten ihn die Menschen; er sieht keine an, die weisen Herzens sind.

Fußnoten

1. Eig. Licht.
2. W. Nach ihm.
3. W. sie.
4. Hebr. El.
5. Eig. versiegelt.
6. Eig. den Zerstreuten.
7. Hebr. El.
8. W. Lichtwolken.
9. Eig. treffen lässt.
10. Hebr. El.
11. Eig. Licht.
12. Eig. Erkenntnis.
13. O. Sollte wohl jemand wünschen, verschlungen zu werden?
14. O. Goldglanz.
15. A.ü. erreichen wir nicht. Groß an Kraft und an Recht und an Fülle der Gerechtigkeit, bedrückt er nicht.